

Nach 31 Jahren: Der Großknecht geht

Neuwahlen bei den Freunden des Landwirtschaftsmuseums: Christian Loibl ist Nachfolger von Stephan Thurnbauer

Regen. Motivator und Ideengeber, Arbeiter und Antreiber – Stephan Thurnbauer hat als Vorsitzender des Fördervereins „Freunde des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums“ Großes geleistet. 31 Jahre lang, seit der Gründung, stand er dem Verein vor. Bei der Jahreshauptversammlung ist Christian Loibl zum Nachfolger von Thurnbauer gewählt worden; und Thurnbauer wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

„Der Großknecht steht aus“, hatte Museumsleiter Roland Pongratz die Laudatio auf Stephan Thurnbauer überschrieben. Der hat in den 31 Jahren als Vorsitzender mit seinen Helfern Dutzende Veranstaltungen organisiert, Konzerte, Kabarettabende, hat große Drescherfeste auf die Beine gestellt, hat bei den Ausflügen den Horizont der Mitglieder erweitert und hat das Museum lebendig gehalten. „Den Pflug musst Du jetzt nicht mehr ziehen, aber ein bisschen nocherecheln derfst scho no“, meinte Pongratz, als er Thurnbauer einen Rechen überreichte, und von seinem Nachfolger gab es einen Geschenkkorb mit regionalen Spezialitäten.

Dass er einen wohlbestellten Hof übergibt, das wurde in den

Berichten klar. Kassier Ossi Fischer konnte von einem Kassenstand berichten, der so hoch ist, dass das Finanzamt regelmäßig nachfragt. „Aber wir wollen ein Polster haben für den Neubau des Museums, da will der Verein unterstützen“, so Fischer – und

mit dieser Aussage ist auch das Finanzamt zufrieden. 285 Mitglieder stark ist der Verein gegenwärtig, zehn Prozent davon waren zur Versammlung in den Brauereigasthof Falter gekommen.

Thurnbauer erinnerte an die Gründung des Museums, an An-

treiber Bürgermeister Heinz Wölfl, Stadtheimatspfleger Horst Sauer und den ersten Museumsleiter Dr. Helmut Bitsch. „Das Haus hat sich zu einem Kulturzentrum entwickelt“, sagte Thurnbauer und wies damit darauf hin, dass das Landwirt-

schaftsmuseum viel mehr ist als ein Museum. Ein Haus, das unter Roland Pongratz wieder aufblüht ist.

Nach den gegenwärtigen Plänen soll die Landwirtschaftsverwaltung in das Museumsgebäude ziehen, das Museum soll ein neues Haus bekommen, soll Herz und Seele des entstehenden Grünen Zentrums in der Stadtmitte werden. „Zum Grünen Zentrum gehört auch ein neues Museum“, bekräftigte Thurnbauer und blickte in dem Moment in Richtung von Bürgermeisterin Ilse Oswald. Dass das Verhältnis zwischen der Bürgermeisterin und dem Verein nicht ganz ungetrübt ist, wurde in der Versammlung wieder deutlich. Der Verein wünscht sich mehr Unterstützung und Rückhalt für das Museum durch die Stadt; Ilse Oswald hätte gerne, dass der Verein ihren Einsatz für das Museum anerkennt.

Als sie am Freitagabend nach den Berichten und den Wahlen, nach der Laudatio und nach der Rede des neuen 1. Vorsitzenden Christian Loibl erst kurz vor Ende der Versammlung um ein Grußwort gebeten wird, da meinte sie einigermassen verärgert: „Jetzt is scho ois g’sogt, jetzt brauch i a nix mehr sagen“ – sagte aber dann

doch noch was. Dass die Stadt alles getan habe, um das Grüne Zentrum zu verwirklichen, dass die Verzögerungen auch daran liegen würden, dass die Immobilien Bayern so lange gebraucht habe, bis das Wertgutachten erstellt worden ist. Sie verhehlte aber nicht, dass die finanzielle Situation der Stadt sehr schwierig ist. Schuldenstand 18 Millionen Euro, Schuldenobergrenze 24,2 Millionen Euro, Investitionsbedarf 15 Millionen Euro. In dieser Woche beginnen die Vorberatungen des Haushalts, und dabei wird auch beraten, welche Investitionen sich die Stadt leisten kann und will.

Vorher hatte die Versammlung unter der Leitung von Walter Fritz Christian Loibl, Leiter des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, zum neuen Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter ist Dr. Stefan Schaffner, der auch im Amt Loibls Stellvertreter ist. Kassier bleibt Ossi Fischer, Schriftführer Dr. Helmut Bitsch. Im erweiterten Vorstand sitzen: Roland Pongratz, Walter Fritz, Andreas Oswald, Georg Artinger, Jürgen Wohlfeil, Dr. Sebastian Pauli, Stefan Mück, Florian Graf und Florian Pauli. Kassenprüfer sind weiterhin Otto Janik und Gerhard Glockner. – luk



Zum „Nocherecheln“ gab es für den scheidenden Vorsitzenden Stephan Thurnbauer (links) das passende Gerät, das Roland Pongratz überreichte. Thurnbauers Nachfolger als Vorsitzender ist Christian Loibl (rechts), Leiter des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. – Foto: Lukaschik